

Technische Unterlagen

Schauplatz International
„Fundamentalisten“

Stand: 04.11.2015

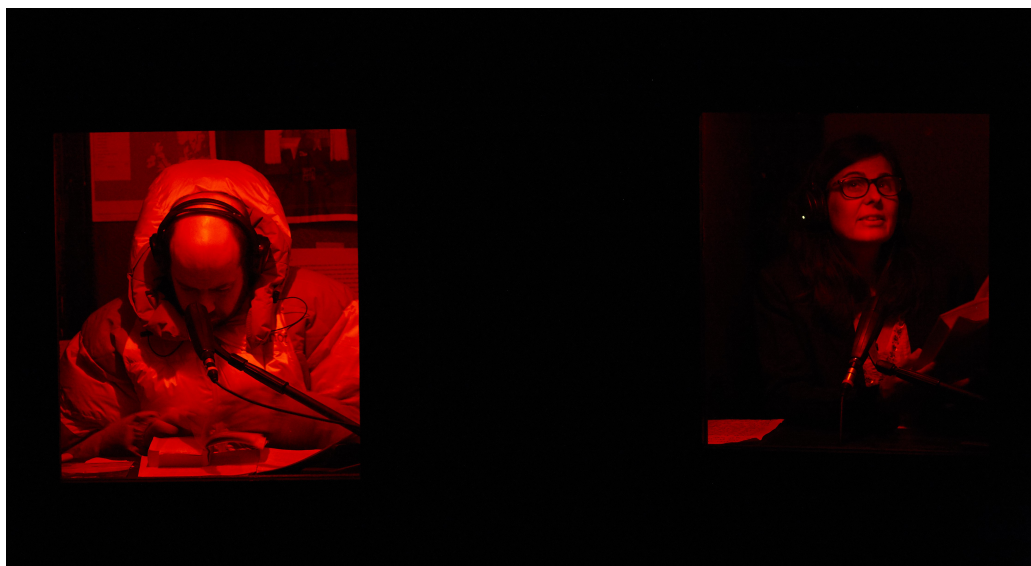


Foto: Alexander Jaquement

Kontakt- und Ansprechpartner:

Schauplatz International

Ziegelackerstrasse 10

CH-3027 Bern

info@schauplatzinternational.net

www.schauplatzinternational.net

Produktion:

Albert Liebl

albert@schauplatzinternational.net

+41 79 894 26 27

+49 178 690 77 16

Technische Leitung:

Stephan Müller

temeritasm@hotmail.com

+49 162 607 09 73

Hinweis

Alle Veränderungen dieser Bühnenanforderung, welche von der Spielstätte angedacht bzw. durchgeführt werden soll, müssen mit der Technischen Leitung der Gastspielgruppe abgesprochen werden.

Mitreisende Personen

Performance:

Darsteller/in: Anna-Lisa Ellend, Albert Liebl, 3 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Musiker: Martin Lorenz

Simultandolmetscherin: Helga Brekkan

Techniker:

Technische Leitung & Licht: Stephan Müller

Ausstattung, Technik und Ton: Demian Jakob

Weitere Personen:

Musik. Anleitung der Kinder & künstl. Mitarbeit: Lars Studer

Kostümbildnerin: Diana Amman

Anzahl der mitreisenden Personen: 8 Erwachsene und 3 Kinder

Transport und Parkplatz

Das Bühnenbild wird in einem 3,5t Kleintransporter + Anhänger transportiert.

Gesamtgewicht des Bühnenbildes: ca. 1 Tonne.

Das ebenerdige Be- und Entladen, in direkter Nähe zur Aufführungsbühne, verkürzt die notwendige Zeit- und Lärmbelastung aller Beteiligten.

Ein Parkplatz für einen Kleintransporter in Theaternähe sollte vom Theater gestellt werden. Des Weiteren ist ein Anhängerabstellplatz in direkter Nähe zur Aufführungsbühne vom Gastspielhaus zu berücksichtigen. Anhängermaß: 1,6m x 2,3m x 2,6m (BxHxL).

Das Theater sollte 2 Rollbretter für das Be- und Entladen zur Verfügung stellen.

Durchgangsmaße für Bühnenbildelemente: 1,2m x 2m (BxH).

Kurze Beschreibung

Ein in einer Kabine platzierter Darsteller spricht einen Text, welcher über Kopfhörer an die Zuschauer übertragen wird. Parallel dazu befindet sich in einer weiteren Kabine eine Dolmetscherin, welche den vorgetragenen Text ins Isländische simultan dolmetscht. Die Zuschauer können an den Kopfhörern frei zwischen beiden Kanälen wechseln. Gleichzeitig erzeugt ein Musiker auf der Bühne mittels vor Ort eingekratzter Schallplatten Töne. Nach 55 Minuten verlässt der Darsteller die Kabine und entfacht eine Theaterfackel. Dazu spielen eine Darstellerin, die 3 Kinder plus dem Musiker ein etwa 10 minütiges Musikstück.

Technische Eckpunkte

Sehr dunkler Raum benötigt
Einsatz feuergefährlicher Mittel (**Anlage 1 beachten!**)
Verwendung von etwa 1m³ Echtschnee pro Aufführung
Einsatz eines Lichtballons
Verwendung einer mehrkanaligen Funkkopfhöreranlage für die Zuschauer
Auf- und zuziehbarer Vorhang zwischen Szenenfläche und Zuschauertribüne
Szenenfläche beidseitig und rückwärtig schwarz ausgehangen.

Maße

Szenenflächenmindestmaß: 7m x 9m x 5m (TxBxH)
Szenenflächenmaximalmaß: 12m x 12m (TxB). Durch das nach Innenhängen der Vorhänge sind auch größere Spielflächen anpassbar.
Abstand erste Reihe Zuschauer zum aufziehbaren Vorhang vor Spielfläche: Fluchtwegbreite
Mindesttiefe untere Sichtlinie der Zuschauer zum hinteren Vorhang: 6 Meter

Zeiten (Anlage 2: Möglicher Zeitplanvorschlag beachten)

Dauer der Veranstaltung: ca. 70 Minuten ohne Pause
Technische Einrichtung: 1 Tag a 8-12h
Ausladezeit Bühnenbild: 1h
Lichtaufbau: ca. 2h
Lichtfokus: ca. 1h
Bühnenbildaufbau ca. 3 h
Tonaufbau: ca. 2h
Soundcheck: ca. 3h
Abbau Bühnenbild und Verladen: 2h
Vorbereiten Schnee 1h
Zeiten variieren stark von den örtlichen Gegebenheiten und vorhanden Personal

Benötigtes Personal

Einrichtungs- und Aufführungstag jeweils:

1x Technische Hausleitung (am Einrichtungstag zwingend erforderlich)
1x Tontechniker/in (nur Einrichtungstag)
1x Lichttechniker/in (nur Einrichtungstag)
1x Bühnentechniker/in (abgestellt als Brandschutzwache während der Vorstellung)
Arbeitszeit am Einrichtungstag 8-12h
Arbeitszeiten an Aufführungstagen max. 8h

Abbau nach letzter Show und Verladen:

2x Bühnentechniker/in
Arbeitszeit etwa 2-3h

Fußboden/Belag der Szenenfläche

Ebenerdig und sauber
Fugendicht und auch bei Nässe nicht rutschig

Tribüne

Maximal eine ebenerdige Stuhlreihe
Reihen in min. 20cm Stufung
Stühle müssen verhakbar sein

Ton- und Lichtregie

Mittig oder Halbseitig zur Spielfläche, min. 1,5 Meter erhöht. Stets mit freiem Blick auf Szenenfläche, auch bei vollbesetzter Tribüne

Aushänge

Schwarzer Aushang der Bühne (mattschwarz gestrichene Räume benötigen evtl. keinen Aushang)
Schwarzer, auf- und zuziehbarer Vorhang zwischen Tribüne und Spielfläche.

Bühnenbild

Stellt das Gastspielhaus:

Schwarze Aushänge für die Seiten- und Rückwände
Schwarzer, auf- und zuziehbarer Vorhang zwischen Tribüne und Spielfläche.
Werkzeug für Aufbau (Akkuschrauber) und ggf. kleine Holzarbeiten (Stichsäge)
2x kleine Eimer, nichtbrennbar (Zum Abstellen der getränkten Bühnenfackel)
1x Luftverdichter (Kompressor) für das Aufblasen des Ballons (muss immer verfügbar sein)
2x Schaufel und 1x Schubkarre für den Echtschnee
1x Feuchtsauger (empfohlen)

Bringt die Gruppe mit (Alles Brandverhalten Baustoffklasse A1 oder imprägniert auf B1):

2x Kabine,
Tisch für Musiker
Rollbare Unterlage für Schnee
Steine und Dekorationsmaterial
Echtschnee
Sicherheitsfackel
Teppich als Unterlage für die Kinder
Kleine Baumstämme als Sitzgelegenheit für die Kinder
Ständer für Celli
Leuchtballon 2,3m Durchmesser
Elektronische Glutattrappe und dazugehörige Steuerung

Lichttechnik

Ein Lichtplan ist vorhanden und kann jeweils an die Spielstätte angepasst werden. Die Anforderungen können dem jeweiligen Theater unter Rücksprache in bestimmten Maße angepasst werden.

Stellt das Gastspielhaus:

Lichtsteuerpult mit mindestens 24 Kanälen, abspeicherbare Cues, Dimmerkurven anpassbar, direkte Faderbank für 24 Kanäle. Dimmer mit einer Mindestlast 20Watt pro Kanal (Wenn nicht verfügbar, müssen weitere Lasten wie Scheinwerfer in blickdichte Nebenräume parallel als Last verwendet und vom Gastspielhaus berücksichtigt werden)

4x Fluter für Einlass- und Auslasssituation, gehangen

1x Profiler 50° ETC Source Four oder ähnlich, gehangen

1x Profiler 26° ETC Source Four oder ähnlich, gehangen

1x Profiler 19° ETC Source Four oder ähnlich, gehangen

6x Dimmerbodenversätze (1xPlugbox) auf der Bühne

1x Dimmerkanal für den Leuchtballon (1,5 kW), wird gehangen

2x Einfache Stromanschlüsse jeweils links und rechts auf der Bühne für Musiker

Bringt die Gruppe mit;

2x Beleuchtung für Kabine

1x Beleuchtung für Musiker

1x Beleuchtung für Lichtballon

(Die weiteren Dimmerversätze dienen der Belüftung der Kabinen)

1x Blitzgerät

Tontechnik

Stellt das Gastspielhaus:

Für den Saal geeignete Beschallungsanlage zur Beschallung der Tribüne mit mindestens zwei Fullrange Lautsprechern beidseitig und 2 Subwoofern unter der Tribüne

2x Monitorlautsprecher, angeschrägt, liegend auf der Bühne

1x Digitales Tonmischpult Yamaha CL1, Midas Pro 2 oder ähnlich, AES- oder S/PDIF-Insert

(Alternativ 1x Analoges Tonmischpult für 12 Kanäle, PFL, Muteschalter, Lowcut,

Panoramaregler, 5 Band EQ oder Parametrisch, Subgruppen, 6x Aux Kanäle

2x Equalizer 31 Band, für die Monitore

1x Hall- Effektgerät für die Sängerin

1x Kompressor- Effektgerät für die Sängerin)

2x Neumann KM 184, AKG C451, Audio Technica AT 4053B oder ähnlich für Abnahme der Celli, auf kleinen Stativen

1x Shure Beta SM57 zur Abnahme eines Gitarrenverstärkers, auf kleinem Stativ

1x Headset: Sennheiser DPA 4066F und Empfänger EW 572 G3 oder ähnlich

2x Sennheiser MD421 oder ähnliches dynamisches Großmembranmikrofon, auf Tischstativ für Kabinen (Bitte keine Schwanenhalsmikrofone oder sonstige Kondensatormikrofone, Rückfragen bitte!)

Tontechnik

Bringt die Gruppe mit:

Funkkopfhörer für die Zuschauer und Senderanlage
Plattenspieler und Equipment des Musikers
3x Celli
1x Jagdhorn (wird nicht abgenommen)
1x Lap Steel Gitarre mit Ständer
1x Gitarrenverstärker

Künstlergarderoben

Für 6 Personen
Die Garderoben müssen sauber und beheizt sein
Zugang zu warmen Duschen mit sauberen Handtüchern
Stühle und Tische, beleuchtete Spiegel
wenn möglich: ein Sofa

Sonstiges

Echtschnee:

Wir freuen uns über Informationen und Hinweise zur möglichen Verfügbarkeit von Echtschnee vor Ort (gern auch Kontakt zu Eishallen oder Eisbahnen).

Es werden etwa 1 m³ Echtschnee pro Aufführung verwendet. Eine für die gesamte Zeit der Aufführungen ausreichende Menge an Schnee, wird am Tag vor der ersten Aufführung von der Theatergruppe mithilfe des Anhängers von einem örtlichen Bezugspunkt abgeholt und vorerst im Anhänger gelassen. Etwa 2 Stunden vor der ersten Vorstellung wird aus diesem Anhänger eine ausreichende Menge an Schnee, auf eine von der Theatergruppe mitgelieferte Bodenplatte positioniert. Die Bodenplatte mit den Maßen 1,4m x 1,8m ragt etwa 2cm über den Boden und ist nach unten hin isoliert, so daß der Einsatz einer Fußbodenheizung im Theater absolut möglich ist. Die Platte ist rollbar und es kann bei ebenerdigen Verkehrswegen zwischen der Szenenfläche und dem im Freien liegenden Lagerplatz auf ein Schippen oder den Einsatz einer Schubkarre verzichtet werden. Die Platte wird nach der Vorstellung unverzüglich ins Freie gebracht und dort, je nach Wetterlage mit aufliegenden Schnee gelagert oder wieder frei gemacht. Im Normalfall tritt kein Schnee oder Wasser über die Kante der Platte auf den Bühnenboden wenn dieser abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit nicht länger als 3 bis 4 Stunden im beheizten Theater verbleibt. Trotzdem bewährte sich erfahrungsgemäß immer das Bereitstellen eines Feuchtsaugers von Seiten des Theaters. Die Kante der Platte wird von den Produktionsbeteiligten mit groben Natursteinen kaschiert (kein Sand). Diese werden ebenfalls von der Gruppe mitgebracht oder selbstständig vor Ort besorgt.

Benötigte Unterlagen

aktuelle Equipmentliste für Ton-, Licht- und Bühnentechnik
Maßstabsgetreuer Grundriss und Seitenansicht der Bühne

Anlage 1: Sicherheitstechnische Erläuterungen

Dunkelheit:

Fast die gesamte Dauer der Vorstellung ist die Bühne nur sehr minimalistisch ausgeleuchtet, jegliche weitere Lichtquelle ist störend und sollte ausgeschaltet oder abgedeckt werden. Falls die Notausgangslichter nicht ausgeschaltet werden können, sollte das Gastspielhaus Personen vorsehen, welche die Notausgangslichter mechanisch abdecken. Die Sicherheit der Zuschauer und Beteiligten muss in jedem Fall gewährleistet werden.

Auf der Bühne kommt es zum Einsatz feuergefährlicher Mittel!

Theaterfackel:

Es wird eine Fackel entzündet und etwa 2 Minuten von einem Darsteller freistehend in die Höhe gehalten. Bei der Theaterfackel handelt es sich um eine für den Bühneneinsatz konzipierte Sicherheitsfackel, welche im Betrieb vom Darsteller nur durch das Entgegen-drücken einer Feder entzündet und gehalten werden kann. Lässt der Darsteller die Fackel los, springt die Sicherheitsfeder zurück und erlöscht das Feuer durch Sauerstoffentzug. Als Brennmittel wird verwendet: Safex Pyrofluid P2

Brandmelder können und sollten während der Vorstellung eingeschaltet bleiben!

Anlage 2: Möglicher Zeitplanvorschlag

Tag 1 (Anreise)

bis 18 Uhr	Anreise der Gruppe
18 bis 19 Uhr	Ausladen der Bühnenbildelemente

Tag 2 (Aufbau)

10 bis 13 Uhr	Aufbau Bühnenbild, Licht, Ballon und Ton
13 bis 14 Uhr	Mittagspause Techniker
14 bis 17 Uhr	Lichtfokus und Cueing Lichtpult, Mikrofonierung, Vorbereitung Kopfhöreranlage
17 bis 18 Uhr	Pause Techniker
18 bis 21 Uhr	Soundcheck, Anpassungen Bühnenbild mit Gruppe, Technischer Durchlauf mit Fackel

Tag 3 (erster Aufführungstag)

14 bis 17 Uhr	Proben
17 bis 18 Uhr	Pause
18 bis 19 Uhr	Soundcheck (auch musikalische Probe für Kinder)
19 bis 20 Uhr	Vorbereitung Schnee, Ballon, Fackel
20 bis 22 Uhr	Show, danach Schnee raus. Vorbereitungen nächster Tag

Tag 4 (normaler Aufführungstag)

18 bis 19 Uhr	Soundcheck (auch musikalische Probe für Kinder)
19 bis 20 Uhr	Vorbereitung Schnee, Ballon, Fackel
20 bis 22 Uhr	Show, danach Schnee raus. Vorbereitungen nächster Tag

Tag X (letzter Aufführungstag)

18 bis 19 Uhr	Soundcheck (auch musikalische Probe für Kinder)
19 bis 20 Uhr	Vorbereitung Schnee, Ballon, Fackel
20 bis 22 Uhr	Show, danach Schnee raus
22 bis 23 Uhr	Abbau Bühnenbild, Ballon, Kopfhöreranlage
23 bis 0 Uhr	Verladen Bühnenbild und Zubehör

Folgender Tag (Abreise)